

Code of Conduct - Verhaltensregeln für Prüfungsexperten/innen und Aufsichtspersonen der IAF

**für die Prüfungen zum/zur dipl. Finanzberater/in IAF sowie
zum/zur Finanzplaner/in mit eidg. Fachausweis**

inkl. Richtlinie und Erklärung zum Datenschutz

Gültig ab 15.8.2025

1. Zweck

Die nachfolgenden Verhaltensregeln sind von der zuständigen Kommission für Qualitätssicherung (QSK) der IAF im Bestreben erlassen worden, eine einwandfreie Abwicklung und damit den guten Ruf der Prüfungen zu wahren und zu fördern.

Im Wesentlichen geht es darum, Interessenkonflikte oder Verhaltensfehler von Personen zu vermeiden, welche als Prüfungsexperten¹ und/oder Aufsichtspersonen für die IAF tätig sind. Die Verhaltensregeln sollen diesen Personen als Vorgabe für das Verhalten in Zweifelsfällen bzw. bei Interessenkonflikten dienen.

Diese Verhaltensregeln sind von den Prüfungsexperten und Aufsichtspersonen gegenüber der IAF vor jeder Prüfungssession, in welcher sie eingesetzt werden, schriftlich zu bestätigen.

2. Zielpublikum

Alle Experten, die bei der Korrektur und Bewertung von schriftlichen Prüfungen sowie bei der Abnahme von mündlichen Prüfungen der genannten Bildungsabschlüsse zum Einsatz kommen (nachfolgend „Prüfungsexperten“) sowie alle Aufsichtspersonen, welche an diesen Prüfungen tätig sind.

3. Verhaltensregeln

- Wer als Prüfungsexperte und/oder Aufsichtsperson für die genannten Prüfungen der IAF tätig ist, darf *nicht gleichzeitig als Dozent* in Vorbereitungskursen auf die entsprechenden Prüfungen unterrichten – weder im Rahmen von öffentlich zugänglichen noch von firmeninternen Kursen. Es ist jedoch erlaubt, als Prüfungsexperte und/oder Aufsichtsperson für Prüfungen der IAF tätig zu sein und gleichzeitig als Dozent in Vorbereitungskursen auf andere IAF-Prüfungen zu unterrichten (Beispiel: Prüfungsexperte an Prüfungen zum dipl. Finanzberater IAF unterrichtet in Vorbereitungskurs zum Finanzplaner mit eidg. Fachausweis). Prüfungsexperten und Aufsichtspersonen, die als Dozenten in einem Lehrgang oder in einzelnen Schulungseinheiten zur Vorbereitung auf einen IAF-Abschluss tätig sind, informieren die Prüfungsleitung darüber und lassen

¹ Zwecks einfacherer Lesbarkeit wird nachfolgend nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist immer auch mitgemeint.

sich beim entsprechenden Bildungsabschluss oder den entsprechenden Bildungsabschlüssen nicht als Prüfungsexperte oder Aufsichtsperson einsetzen.

- Sämtliche Prüfungsexperten und Aufsichtspersonen der IAF unterliegen einer *Verschwiegenheits- und Geheimhaltungspflicht*. Alle Wahrnehmungen, die sie in Ausübung ihrer Experten- oder Aufsichtstätigkeit machen, dürfen sie Dritten auf keine Art und Weise zugänglich machen.
- Die *Weitergabe von Prüfungen oder Teilen davon* (einzelne Aufgaben, Lösungshinweise etc.) an andere Personen sowie jede anderweitige Ermöglichung der Kenntnisnahme von Prüfungen oder Teilen davon durch andere Personen *ist vor, während und nach den Prüfungen strikte untersagt*.
- Prüfungsexperten und Aufsichtspersonen, die über Prüfungen oder Teile davon verfügen oder Kenntnis der Inhalte derselben haben, behandeln diese *Dokumente und Informationen streng vertraulich*. U.a. nehmen sie die entsprechenden Dokumente nicht mit an den Arbeitsplatz, speichern sie nicht auf Datenträgern, die Dritten zugänglich sind (bspw. am Arbeitsplatz), mailen sich selber keine entsprechenden Dokumente oder Informationen und vernichten die entsprechenden Dokumente sicher oder händigen sie der Prüfungsleitung aus, sobald sie diese für die Ausübung ihrer Experten- oder Aufsichtstätigkeit nicht mehr benötigen.
- Prüfungsexperten und Aufsichtspersonen treten bei allen Kandidaten, die ihnen bekannt sind, in den *Ausstand*.
- Jede *Weitergabe von Informationen über den Prüfungsverlauf, das Verhalten von Kandidaten oder Prüfungsergebnisse* an Kandidaten oder andere aussenstehende Personen ist untersagt.
- Sofern mutmasslich oder nachweislich ein *Verstoss* gegen die vorliegenden Verhaltensregeln bekannt ist, muss die Person, welche diesen Verstoss festgestellt hat, umgehend die Prüfungsleitung informieren (*Informationspflicht*). Die Prüfungsleitung informiert anschliessend den Präsidenten der zuständigen QSK.
- Diese Verhaltensregeln gelten *auch nach Beendigung der Tätigkeit* als Prüfungsexperte oder Aufsichtsperson für die IAF uneingeschränkt weiter.

4. Sanktionen

Falls ein Prüfungsexperte oder eine Aufsichtsperson gegen diese Verhaltensregeln verstösst, wird er/sie von weiteren Einsätzen ausgeschlossen.

5. Datenschutz

Die Prüfungsexperten und Aufsichtspersonen nehmen die Datenschutzrichtlinie sowie die Datenschutzerklärung der IAF gemäss den Anhängen 1 und 2 zur Kenntnis.

6. Bestätigung

Der Unterzeichnete bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er Kenntnis von diesen Verhaltensregeln genommen hat und diese dauerhaft einhält.

Er bestätigt mit seiner Unterschrift zudem die Kenntnisnahme der beiden beiliegenden Dokumente bzgl. Datenschutz.

Ort, Datum

.....

Name, Vorname

Unterschrift

Anhang 1:

DATENSCHUTZRICHTLINIE IAF Interessengemeinschaft Ausbildung im Finanzbereich

(Version Juni 2024)

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Datenschutzrichtlinie das generische Maskulinum verwendet. Die hier verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

I. ALLGEMEINES	5
1. GRUNDLAGEN	5
2. ZIEL DER DATENSCHUTZRICHTLINIE	6
3. ANWENDUNGSBEREICH DER DATENSCHUTZRICHTLINIE	6
4. DEFINITIONEN	6
II. GRUNDREGELN DER DATENBEARBEITUNG	7
5. RECHTMÄSSIGKEIT	7
6. TRANSPARENZ	7
7. VERHÄLTNISSMÄSSIGKEIT	7
8. ZWECKBINDUNG	7
9. RICHTIGKEIT	8
10. DATENSICHERHEIT	8
11. EINWILLIGUNG UND WIDERSPRUCH	8
12. INFORMATIONSPFLICHT	8
13. AUFTRAGSBEARBEITUNG	9
14. ÜBERMITTLUNG VON PERSONENDATEN INS AUSLAND	9
III. INNERBETRIEBLICHE PROZESSE	9
15. ANFORDERUNGEN AN PERSONEN, DIE FÜR DIE IAF TÄTIG SIND	9
16. VERZEICHNIS DER BEARBEITUNGSTÄTIGKEITEN	10
17. DATENSCHUTZ DURCH TECHNIK, DATENSCHUTZFREUNDLICHE VOREINSTELLUNGEN SOWIE DATENSCHUTZ-FOLGEABSCHÄTZUNG	10
IV. RECHTE DER BETROFFENEN PERSONEN	11
18. AUSKUNFTSRECHT	11
19. DATENPORTABILITÄT / RECHT AUF DATENHERAUSGABE UND DATENÜBERTRAGUNG	11
20. RECHT AUF BERICHTIGUNG	11
21. RECHT AUF DATENLÖSCHUNG	12

V. ZUSTÄNDIGKEIT	12
22. VERANTWORTUNG	12
23. MELDUNG VON VERSTÖSSEN UND ZUSAMMENARBEIT MIT AUFSICHTSBEHÖRDEN.....	12
VI. WEITERE BESTIMMUNGEN	13
24. PUBLIZITÄT	13
25. ÄNDERUNGEN	13
26. INKRAFTTRETEN.....	13

I. Allgemeines

1. Grundlagen

- 1.1 Diese Datenschutzrichtlinie der IAF basiert auf dem Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG) vom 1. September 2023, SR 235.1 und auf den dazugehörigen Verordnungen.
- 1.2 Im Weiteren gilt die jeweils aktuelle Datenschutzerklärung der IAF bezüglich der Verwendung von Personendaten im Zusammenhang mit der Nutzung der Website www.iaf.ch, der Inanspruchnahme unserer Dienstleistungen oder Produkte, oder mit vertraglichen Beziehungen zur IAF, oder Kommunikationen mit uns, oder sonstigen Kontakten mit uns als integrierter Bestandteil dieser Datenschutzrichtlinie (Anhang 2).
- 1.3 Die bei der IAF vorhandenen Daten sind für uns von grossem Wert. Diese Daten sind daher gegen unbefugte Zugriffe und andere Gefährdungen zu schützen.
- 1.4 Die Kunden, Partner, Vorstandsmitglieder, Prüfungsexperten der IAF sowie die für die IAF tätigen Personen erwarten, dass die IAF anvertrauten Daten besonders geschützt werden und ein sorgsamer Umgang mit ihnen erfolgt.
- 1.5 Verantwortlich für die in dieser Datenschutzrichtlinie beschriebenen Datenbearbeitungen ist die IAF Interessengemeinschaft Ausbildung im Finanzbereich.
- 1.6 Für Fragen zu dieser Datenschutzrichtlinie sonstige datenschutzrechtliche Anliegen steht folgender Kontakt zur Verfügung:

IAF Interessengemeinschaft Ausbildung im Finanzbereich

Geschäftsstelle für die deutsche Schweiz

Bernerstrasse Süd 169

8048 Zürich

Tel.: 0848 44 22 33

E-Mail: info@iaf.ch

Datenschutzbeauftragter: lic.iur. Marco Baur

2. Ziel der Datenschutzrichtlinie

- 2.1 Mit dieser Datenschutzrichtlinie sollen einheitliche Standards für den Datenschutz bei der IAF geschaffen werden.
- 2.2 Durch die Einhaltung der in dieser Datenschutzrichtlinie definierten Standards kommt die IAF ihren datenschutzrechtlichen Verpflichtungen nach und sorgt für eine ausreichende Berücksichtigung der Interessen sowie Rechte der betroffenen Personen.
- 2.3 Die Beachtung dieser Datenschutzrichtlinie ist Voraussetzung für den sicheren Austausch von Personendaten innerhalb der IAF und mit Dritten.

3. Anwendungsbereich der Datenschutzrichtlinie

- 3.1 Diese Datenschutzrichtlinie gilt für jegliche Bearbeitung von Personendaten, wobei insbesondere das Beschaffen, Speichern, Aufbewahren, Verwenden, Verändern, Bekanntgeben, Archivieren, Löschen oder Vernichten von Daten erfasst werden. Sie findet Anwendung auf sämtliche Arten von Personendaten, insbesondere Daten von Kunden, Partner, Vorstandsmitglieder, Prüfungsexperten der IAF sowie der für die IAF tätigen Personen und anderen Geschäftspartnern.
- 3.2 Diese Datenschutzrichtlinie beschreibt, konkretisiert bzw. ergänzt dabei auch gesetzliche Vorgaben, namentlich solche aus dem DSGVO.
- 3.3 Diese Datenschutzrichtlinie ist zudem auf die Anforderungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ausgelegt. Ob und inwieweit diese Gesetze anwendbar sind, hängt jedoch vom Einzelfall ab.

4. Definitionen

- 4.1 Personendaten im Sinne dieser Datenschutzrichtlinie sind alle Angaben, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbare natürliche Person beziehen.
- 4.2 Betroffene Personen sind diejenigen natürlichen Personen, über die Personendaten bearbeitet werden.
- 4.3 Verantwortlicher ist eine private Person, die allein oder zusammen mit anderen über den Zweck und die Mittel der Bearbeitung entscheidet.
- 4.4 Auftragsbearbeiter ist ein Dritter, der im Auftrag des Verantwortlichen Personendaten bearbeitet.

II. Grundregeln der Datenbearbeitung

5. Rechtmässigkeit

- 5.1 Personendaten müssen rechtmässig bearbeitet werden. Die Bearbeitung gilt nur dann als rechtmässig, wenn sie durch (a) Einwilligung der betroffenen Person, (b) durch ein überwiegendes privates oder öffentliches Interesse oder (c) durch Gesetz gerechtfertigt ist.
- 5.2 Für die Verletzung datenschutzrechtlicher Bestimmungen gelten die Strafbestimmungen von Artikel 60 ff. DSG (siehe Ziffer 22 nachstehend).

6. Transparenz

- 6.1 Die Bearbeitung der Daten muss grundsätzlich so erfolgen, dass sie der betroffenen Person bekannt ist.
- 6.2. Die IAF stellt sicher, dass die in Ziffer 3.1 genannten Personenkreise bezüglich der Datenschutzbestimmungen der IAF informiert werden.

7. Verhältnismässigkeit

- 7.1 Bei der Bearbeitung von Personendaten ist der Grundsatz der Verhältnismässigkeit zu beachten. Gemäss diesem Grundsatz dürfen nur solche Daten erhoben werden, die für den entsprechenden Zweck *notwendig* und *geeignet* sind.
- 7.2 Im Weiteren dürfen Personendaten nur so lange gespeichert werden, wie dies für den Zweck notwendig ist (Ziffer 20 nachstehend).

8. Zweckbindung

- 8.1 Personendaten dürfen nur zu einem bestimmten und für die betroffene Person erkennbaren Zweck beschafft werden; sie dürfen nur so bearbeitet werden, dass es mit diesem Zweck vereinbar ist.
- 8.2 Werden die Personendaten zum Zweck der Bearbeitung nicht mehr benötigt, müssen diese vernichtet oder anonymisiert werden.

9. Richtigkeit

- 9.1 Alle involvierten Personen, welche für die IAF tätig sind, haben darauf zu achten, dass Personendaten richtig erfasst und auf dem neuesten Stand gehalten werden.
- 9.2 Es müssen alle angemessenen Massnahmen getroffen werden, um unzutreffende oder unvollständige Daten zu berichtigen oder zu vernichten.

10. Datensicherheit

- 10.1 Für die IAF ist von grosser Bedeutung, dass die Sicherheit der Daten jederzeit gewährleistet ist. Vor diesem Hintergrund sind die Personendaten durch technische und organisatorische Massnahmen u.a. gegen Verlust, gegen unbefugten Zugriff und vor anderen Gefahren zu schützen.
- 10.2 Für die einzelnen Vorgänge der Datenbearbeitung sind die konkreten Schutzmassnahmen zu dokumentieren und auf ihre Angemessenheit zu überprüfen.
- 10.3 Der Vorstand der IAF kann weitergehende Vorgaben im Interesse der Datensicherheit erlassen, insbesondere in Bezug auf die Nutzung von IT-Systemen im Unternehmen.

11. Einwilligung und Widerspruch

- 11.1 Eine Einwilligung der betroffenen Person zur Datenbearbeitung durch die IAF ist grundsätzlich nicht erforderlich, auch nicht bei besonders schützenswerten Personendaten.
- 11.2 Widerspricht die betroffene Person hingegen einer Datenbearbeitung ausdrücklich, ist diese nur gerechtfertigt, wenn überwiegende Interessen des Verantwortlichen oder eine gesetzliche Grundlage vorliegen.

12. Informationspflicht

- 12.1 Betroffene Personen müssen möglichst vorgängig informiert werden, zu welchem Zweck Personendaten über sie erhoben und bearbeitet werden.
- 12.2 Macht die betroffene Person ihre Personendaten dem Verantwortlichen von sich aus zugänglich, gilt diese als informiert.
- 12.3 Wenn sich der Zweck der Datenbearbeitung ändert, müssen bereits informierte Personen erneut informiert werden.

13. Auftragsbearbeitung

- 13.1 Wenn Dienstleister der IAF in deren Auftrag Personendaten verarbeiten (sog. Auftragsbearbeiter), ist zu beachten, dass die gleichen Sorgfaltsanforderungen wie bei der IAF auch für den Auftragsbearbeiter gelten.
- 13.2 Die IAF schliesst mit solchen Dienstleistern entsprechende vertragliche Vereinbarungen ab. Insbesondere sind die Zweckbindung und Datensicherheit vertraglich sicherzustellen.

14. Übermittlung von Personendaten ins Ausland

- 14.1 Die Übermittlung von Personendaten ins Ausland ist nur in Staaten zulässig, in denen durch den Schweizerischen Bundesrat ein ähnlich hohes Datenschutzniveau festgestellt wurde, wie in der Schweiz.
- 14.2 Eine Einhaltung des Schweizer Datenschutzstandards kann zudem unter anderem durch den Abschluss zusätzlicher vertraglicher Vereinbarungen erreicht werden.

III. Innerbetriebliche Prozesse

15. Anforderungen an Personen, die für die IAF tätig sind

- 15.1 Alle Personen, welche für die IAF tätig sind, sind dem Datenschutz verpflichtet. Sie werden namentlich darüber informiert, dass es untersagt ist, Personendaten für private Zwecke zu nutzen, an Unbefugte zu übermitteln oder sie Unbefugten zugänglich zu machen. Die Pflicht zur Wahrung der Vertraulichkeit gilt über das Ende der Zusammenarbeit hinaus.
- 15.2 Auch innerhalb der IAF ist darauf zu achten, dass nur die Personen Zugriff auf Personendaten erhalten, die sie zur Erledigung ihrer Aufgaben für die IAF benötigen.
- 15.3 Alle Personen sollen zu Beginn ihrer Tätigkeit für die IAF und nachfolgend regelmässig in Datenschutzthemen geschult und sensibilisiert werden.

16. Verzeichnis der Bearbeitungstätigkeiten

16.1 Die IAF führt ein Verzeichnis der Bearbeitungstätigkeiten im Zusammenhang mit Personendaten. Darin müssen festgehalten werden:

- Identität des Verantwortlichen bzw. des Auftragsbearbeiters
- Bearbeitungszweck
- Beschreibung der Kategorien betroffener Personen und der Kategorien bearbeiteter Personendaten
- Kategorien der Empfängerinnen und Empfänger
- Aufbewahrungsdauer oder Kriterien zu deren Festlegung
- Beschreibung der Massnahmen zur Datensicherheit
- Auflistung allfälliger Zielstaaten, sollten die Daten ins Ausland gehen.

16.2 Das Verzeichnis muss stets aktuell sein und einen Überblick über die datenschutzrelevanten Aktivitäten bei der IAF geben.

17. Datenschutz durch Technik, datenschutzfreundliche Voreinstellungen sowie Datenschutz-Folgeabschätzung

17.1 Zur Bearbeitung von Personendaten genutzte Systeme sind von Anfang an so zu gestalten, dass der Datenschutz eingehalten werden kann. Die technischen und organisatorischen Massnahmen müssen insbesondere dem Stand der Technik, der Art und dem Umfang der Datenbearbeitung sowie dem Risiko, das die Bearbeitung für die Persönlichkeit oder die Grundrechte der betroffenen Personen mit sich bringt, angemessen sein (Privacy by Design).

17.2 Die Verantwortlichen haben die Standardeinstellung am Gerät bzw. an der Software so zu wählen, dass die Bearbeitung der Personendaten auf das für den Verwendungszweck nötige Mindestmass beschränkt ist, soweit die betroffene Person nicht etwas anderes bestimmt. Dies betrifft bspw. den Akzept von Cookies auf der Website.

17.3 Namentlich wenn eine geplante Datenschutzbearbeitung ein hohes Risiko für die Persönlichkeit und die Grundrechte betroffener Personen birgt, ist eine Datenschutz-Folgeabschätzung (DSFA) vorzunehmen und zu dokumentieren.

IV. Rechte der betroffenen Personen

18. Auskunftsrecht

- 18.1 Auf Anfrage ist einer betroffenen Person mitzuteilen, ob von der IAF Personendaten über sie bearbeitet werden. Sofern dies der Fall ist, hat die betroffene Person einen Anspruch auf Auskunft über die entsprechenden Personendaten.
- 18.2 Beim Auskunftsrecht geht es darum, in Erfahrung zu bringen, ob Personendaten bearbeitet werden und wenn ja, welche, sodass die betroffene Person ihre weiteren Rechte geltend machen kann. Dazu gehören neben den bearbeiteten Personendaten als solche Angaben zur Identität des Verantwortlichen, zum Bearbeitungszweck, zur Aufbewahrungsdauer, zur Datenherkunft und gegebenenfalls Informationen über automatisierte Einzelentscheide und die Empfänger (auch als Kategorien).
- 18.3 Bei der Auskunftserteilung ist sicherzustellen, dass die Identität der betroffenen Person verifiziert wird. Weiter ist zu beachten, dass im Rahmen der Auskunftserteilung keine Personendaten Dritter offenbart werden. Die Auskunft ist in der Regel kostenlos und innert 30 Tagen zu erteilen.
- 18.4 Die Ausübung der hier genannten Rechte (wie auch die Rechte für die Ziffern 19 bis 21 nachstehend) setzt voraus, dass die entsprechende Person ihre Identität eindeutig nachweist (z.B. durch eine Ausweiskopie). Die Geltendmachung dieser Rechte erfolgt über die Kontaktnahme an die IAF nach Ziffer 1.6 vorstehend.

19. Datenportabilität / Recht auf Datenherausgabe und Datenübertragung

- 19.1 Betroffene Personen können ihre Daten, die sie der IAF bekannt gegeben haben, in einem gängigen elektronischen Format herausverlangen, wenn die Daten automatisiert bearbeitet werden und die betroffene Person zur Bearbeitung eingewilligt hat oder die Bearbeitung im Rahmen eines entsprechenden Vertrags erfolgt.

20. Recht auf Berichtigung

- 20.1 Eine betroffene Person kann nach Art. 32 Abs. 1 DSGVO verlangen, dass unrichtige Personendaten berichtigt werden.

21. Recht auf Datenlöschung

- 21.1 Wenn Personendaten entgegen der ausdrücklichen Willenserklärung der betroffenen Person bearbeitet werden und keine gesetzliche Grundlage und kein überwiegendes privates Interesse Dritter besteht, kann die betroffene Person die Löschung ihrer Personendaten verlangen.
- 21.2 Es gelten die entsprechenden Bestimmungen der IAF Datenschutzerklärung bezüglich Aufbewahrungsdauer und Datenlöschung von Personendaten.

V. Zuständigkeit

22. Verantwortung

- 22.1 In erster Linie sind diejenigen für die IAF tätigen Personen für die Einhaltung der Vorgaben dieser Datenschutzrichtlinie verantwortlich, die jeweils mit der Datenbearbeitung betraut sind.
- 22.2 Alle für die IAF tätigen Personen haben auf die Einhaltung dieser Datenschutzrichtlinie zu achten und auf diese Weise dazu beizutragen, dass die bei der IAF einheitlich hohe Datenschutzstandards etabliert werden.
- 22.3 Werden gesetzliche datenschutzrechtliche Pflichten verletzt, drohen den Fehlbaren gemäss Artikel 60 ff. DSG strafrechtliche (Busse bis CHF 250'000) und der IAF zivilrechtliche (bis hin zu Schadenersatz) Konsequenzen sowie Reputationsschäden.
- 22.4 Strafrechtlich verantwortlich ist in erster Linie die natürliche Person, d.h. die vorsätzlich fehlbare Person, welche für die IAF tätig ist

23. Meldung von Verstössen und Zusammenarbeit mit Aufsichtsbehörden

- 23.1 Die für die IAF tätigen Personen haben der vorgesetzten/verantwortlichen Stelle bei der IAF bzw. dem Datenschutzbeauftragten unverzüglich Bericht zu erstatten, wenn sie Kenntnis von einem Verstoss gegen diese Datenschutzrichtlinie oder gesetzliche Bestimmungen haben, die sich auf den Schutz personenbezogener Daten beziehen.
- 23.2 Verletzungen der *Datensicherheit* (z.B. Offenlegung für Unbefugte, Datenverlust, Cyberangriff etc.), die für die Betroffenen zu einem hohen Risiko für ihre Persönlichkeit oder ihre Grundrechte führen, müssen von der IAF dem Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragte (EDÖB) «so rasch als möglich», also zeitnah, gemeldet werden.

VI. Weitere Bestimmungen

24. Publizität

- 24.1 Diese Datenschutzrichtlinie ist allen für die IAF tätigen Personen in geeigneter Weise zugänglich zu machen. Der Erhalt ist von diesen Personen ausdrücklich zu bestätigen.
- 24.2 Eine allgemeine Veröffentlichung dieser Datenschutzrichtlinie ist nicht vorgesehen.

25. Änderungen

- 25.1 Die IAF behält sich das Recht vor, diese Datenschutzrichtlinie bei Bedarf zu ändern. Eine Änderung kann insbesondere erforderlich werden, um gesetzlichen Vorgaben, Forderungen der Aufsichtsbehörden oder unternehmensinternen Verfahren zu entsprechen.
- 25.2 In regelmässigen Abständen soll auch geprüft werden, inwieweit technologische Veränderungen eine Anpassung dieser Unternehmensrichtlinie erforderlich machen.

26. Inkrafttreten

- 26.1 Diese Datenschutzrichtlinie tritt per 1. Juni 2024 in Kraft.

Zürich, den 17. Mai 2024 / bau

Anhang 2:

Datenschutzerklärung der IAF Interessengemeinschaft für Ausbildung im Finanzbereich

1. Worum geht es in dieser Datenschutzerklärung?

Die IAF Interessengemeinschaft für Ausbildung im Finanzbereich (nachstehend auch "**wir**", "**uns**") beschafft und bearbeitet Personendaten, die Sie oder auch andere Personen (sog. "**Dritte**") betreffen. Wir verwenden den Begriff "Daten" hier gleichbedeutend mit "Personendaten". Mit Personendaten sind Daten gemeint, die sich auf bestimmte oder bestimmbare Person beziehen (d.h. Rückschlüsse auf deren Identität sind anhand der Daten selbst oder mit entsprechenden Zusatzdaten möglich). "Bearbeiten" meint jeden Umgang mit Personendaten, z.B. das Beschaffen, Speichern, Verwenden, Anpassen, Bekanntgeben und Löschen.

In dieser Datenschutzerklärung beschreiben wir, was wir mit Ihren Daten tun, wenn Sie unsere Website <https://www.iaf.ch/> (nachfolgend "**Website**") verwenden, unsere Dienstleistungen oder Produkte beziehen, anderweitig mit uns im Rahmen eines Vertrags in Verbindung stehen, mit uns kommunizieren oder sonst mit uns zu tun haben. Gegebenenfalls werden wir Sie über zusätzliche, nicht in dieser Datenschutzerklärung erwähnte Bearbeitungsaktivitäten informieren.

Wenn Sie uns Daten über andere Personen wie z.B. Familienmitglieder, Arbeitskollegen etc. übermitteln bzw. bekanntgeben, gehen wir davon aus, dass Sie dazu befugt sind und dass diese Daten richtig sind. Mit der Übermittlung von Daten über Dritte bestätigen Sie dies. Bitte stellen Sie auch sicher, dass diese Dritten über diese Datenschutzerklärung informiert werden.

Diese Datenschutzerklärung ist auf die Anforderungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung ("**DSGVO**") und das revidierte Schweizer Datenschutzgesetz ("**DSG**"), welches am 1. September 2023 in Kraft getreten ist, ausgelegt. Ob und inwieweit diese Gesetze anwendbar sind, hängt jedoch vom Einzelfall ab.

2. Wer ist für die Bearbeitung Ihrer Daten verantwortlich?

Verantwortlich für die in dieser Datenschutzerklärung beschriebenen Datenbearbeitungen ist die IAF Interessengemeinschaft Ausbildung im Finanzbereich.

Wenn Sie Fragen zu dieser Datenschutzerklärung oder sonstige datenschutzrechtliche Anliegen haben und/oder Ihre Rechte gemäss Ziff. 9 ausüben möchten, können Sie uns unter den nachstehenden Adressen kontaktieren:

IAF Interessengemeinschaft Ausbildung im Finanzbereich
Geschäftsstelle für die deutsche Schweiz:
Bernerstrasse Süd 169
8048 Zürich

Tel.: 0848 44 22 33

E-Mail: info@iaf.ch

3. Welche Daten bearbeiten wir?

Wir bearbeiten verschiedene Kategorien von Daten über Sie. Die wichtigsten Kategorien sind folgende:

- **Technische Daten:** Wenn Sie unsere Website oder andere elektronische Angebote verwenden, erheben wir die IP-Adresse Ihres Endgeräts und weitere technische Daten (z.B. MAC-Adresse des Smartphones oder des Computers, verwendetes Betriebssystem, Hostname des zugreifenden Geräts, Uhrzeit der Serveranfrage), um die Funktionalität und Sicherheit dieser Angebote sicherzustellen. Zu diesen Daten gehören auch Protokolle, in denen die Verwendung unserer Systeme aufgezeichnet wird. Wir bewahren technische Daten in der Regel für **6 Monate** auf. Um die Funktionalität dieser Angebote sicherzustellen, können wir Ihnen bzw. Ihrem Endgerät auch einen individuellen Code zuweisen (z.B. in Form eines Cookies, vgl. dazu Ziff. 5). Die technischen Daten für sich lassen grundsätzlich keine Rückschlüsse auf Ihre Identität zu. Im Rahmen der Abwicklung von Verträgen können sie jedoch mit anderen Datenkategorien (und so ggf. mit Ihrer Person) verknüpft werden.
- **Kommunikationsdaten:** Wenn Sie mit uns über das Kontaktformular, per E-Mail, Telefon, brieflich oder über sonstige Kommunikationsmittel in Kontakt stehen, erfassen wir die zwischen Ihnen und uns ausgetauschten Daten, einschliesslich Ihrer Kontaktdaten und der Randdaten der Kommunikation. Wenn wir Telefongespräche oder Video-Konferenzen z.B. zu Schulungs- und Qualitätssicherungszwecken aufzeichnen oder mithören, weisen wir Sie besonders darauf hin. Solche Aufzeichnungen dürfen nur entsprechend unseren internen Vorgaben gemacht und verwendet werden. Sie werden darüber informiert, ob und wann solche Aufzeichnungen stattfinden, z.B. durch eine Anzeige während der betreffenden Video-Konferenz. Falls Sie keine Aufzeichnung wünschen, weisen Sie uns bitte darauf hin oder beenden Sie Ihre Teilnahme. Möchten Sie lediglich keine Aufzeichnung Ihres Bildes, schalten Sie bitte Ihre Kamera aus. Wenn wir Ihre Identität feststellen wollen oder müssen, z.B. bei einem von Ihnen gestellten Auskunftsbegehren, erheben wir Daten, um Sie zu identifizieren (z.B. eine Kopie eines Ausweises). Wir bewahren diese Daten in der Regel während **12 Monaten** ab dem letzten Austausch mit Ihnen auf. Diese Frist kann länger sein, soweit dies aus Beweisgründen oder zur Einhaltung gesetzlicher oder vertraglicher Vorgaben erforderlich oder technisch bedingt ist. E-Mails in persönlichen Postfächern und schriftliche Korrespondenzen werden in der Regel mindestens **10 Jahre** aufbewahrt. Aufzeichnungen von (Video-)Konferenzen und Chats werden in der Regel während **24 Monaten** aufbewahrt.
- **Stammdaten:** Als Stammdaten bezeichnen wir die Grunddaten, die wir nebst den Vertragsdaten (siehe unten) für die Abwicklung unserer vertraglichen und sonstigen geschäftlichen Beziehungen, für die Verwaltung unserer Mitglieder, PrüfungsexpertInnen oder der Alumni, oder für Marketing- und Werbezwecke benötigen, wie Name, Kontaktdaten und Informationen z.B. über Rolle und Funktion, Ausbildung, Bankverbindung(en), Geburtsdatum, Seminar-, Kurs- oder Prüfungsergebnisse und die Mitglieder- oder Kundenhistorie. Solche Stammdaten bearbeiten wir, wenn Sie ein Mitglied oder Kunde oder sonstiger geschäftlicher Kontakt sind oder für einen solchen tätig sind (z.B. als Kontaktperson des Geschäftspartners), oder weil wir Sie für unsere eigenen Zwecke oder die Zwecke eines Vertragspartners ansprechen wollen (z.B. im Rahmen von Marketing und Werbung, mit Einladungen an Anlässe, Gutscheinen, Newslettern etc.). Wir erhalten Stammdaten von Ihnen selbst (z.B. im Rahmen einer Offertanfrage, Informationsauskunft oder der Abwicklung einer vertraglichen oder sonstigen geschäftlichen Beziehung) oder von Dritten, wie z.B. unseren Vertragspartnern und Mitgliedern, und aus öffentlich zugänglichen Quellen, wie z.B. öffentlichen Registern oder dem Internet (Websites, Social Media etc.). Wir können im Rahmen von Stammdaten auch Angaben über Dritte bearbeiten. Wir bewahren diese Daten in der Regel während **10 Jahren** ab dem letzten Austausch mit Ihnen

auf, mindestens aber ab Vertragsende. Diese Frist kann länger sein, soweit dies aus Beweisgründen oder zur Einhaltung gesetzlicher oder vertraglicher Vorgaben erforderlich oder technisch bedingt ist. Bei reinen Marketing- und Werbekontakten ist die Frist normalerweise wesentlich kürzer, meist nicht mehr als **2 Jahre** seit dem letzten Kontakt.

- **Vertragsdaten:** Das sind Daten, die im Zusammenhang mit einem Vertragsschluss bzw. der Vertragsabwicklung anfallen, z.B. Angaben über Verträge und die zu erbringenden oder erbrachten Leistungen, sowie Daten aus dem Vorfeld eines Vertragsabschlusses und die zur Abwicklung erforderlichen oder verwendeten Informationen und Angaben über Reaktionen (z.B. Beschwerden oder Angaben zur Zufriedenheit etc.). Diese Daten erheben wir i.d.R. von Ihnen, von Vertragspartnern und von in die Abwicklung des Vertrages involvierten Dritten, aber auch von Drittquellen (z.B. von Anbietern von Bonitätsdaten) und aus öffentlich zugänglichen Quellen. Wir bewahren diese Daten in der Regel während **10 Jahren** ab der letzten Vertragsaktivität auf, mindestens aber ab Vertragsende. Diese Frist kann länger sein, soweit dies aus Beweisgründen oder zur Einhaltung gesetzlicher oder vertraglicher Vorgaben erforderlich oder technisch bedingt ist.
- **Verhaltens- und Präferenzdaten:** Je nachdem, in welcher Beziehung wir zu Ihnen stehen, versuchen wir Sie kennenzulernen und unsere Dienstleistungen und Angebote besser auf Sie auszurichten. Dazu erheben und nutzen wir Daten über Ihr Verhalten (z.B. ob und wann Sie eine E-Mail geöffnet haben oder Standortdaten, wenn Sie unsere Webseite verwenden) und Ihre Präferenzen. Wir tun dies, indem wir Angaben über Ihr Verhalten in unserem Bereich auswerten, und wir können diese Angaben auch mit Angaben von Dritten – auch aus öffentlich zugänglichen Quellen – ergänzen. Gestützt darauf können wir etwa die Wahrscheinlichkeit berechnen, dass Sie bestimmte Leistungen in Anspruch nehmen oder sich auf eine bestimmte Weise verhalten. Die dazu bearbeiteten Daten sind uns teilweise bereits bekannt (z.B., wenn Sie unsere Leistungen in Anspruch nehmen), oder wir gewinnen diese Daten, indem wir Ihr Verhalten aufzeichnen (z.B. wie Sie auf unserer Website navigieren). Wir anonymisieren oder löschen diese Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr aussagekräftig sind, was je nach der Art der Daten zwischen **2-3 Wochen und 24 Monaten** (bei Produkte- und Dienstleistungspräferenzen) der Fall sein kann. Diese Frist kann länger sein, soweit dies aus Beweisgründen oder zur Einhaltung gesetzlicher oder vertraglicher Vorgaben erforderlich oder technisch bedingt ist. Wie das Tracking auf unserer Website funktioniert, beschreiben wir in Ziff. 5.

4. Zu welchem Zweck und gestützt auf welche Rechtsgrundlagen bearbeiten wir Ihre Daten?

In erster Linie bearbeiten wir Ihre Daten im Zusammenhang mit dem Erbringen unserer Dienstleistungen, der Kommunikation mit Ihnen sowie dem Abschluss, der Verwaltung und der Abwicklung der Vertragsbeziehungen mit unseren Kundinnen und Kunden und anderen Geschäftspartnern, zur Organisation des Vereins und der Verwaltung unserer Mitglieder sowie mit dem Betrieb unserer Webseite. Sodann bearbeiten wir Ihre Daten für Marketingzwecke und zur Beziehungspflege, z.B., um unseren Mitgliedern, Alumni, Kunden und anderen Vertragspartnern personalisierte Werbung zu Produkten und Dienstleistungen von uns zu senden. Das kann z.B. in Form von Newslettern und anderen regelmässigen Kontakten (elektronisch, per Post, telefonisch), über andere Kanäle, für welche wir von Ihnen Kontaktinformationen haben, aber auch im Rahmen von einzelnen Marketingaktionen (z.B. Anlässe, Wettbewerbe etc.) erfolgen und auch Gratisleistungen enthalten (z.B. Einladungen, Gutscheine etc.). Sie können solche Kontakte jederzeit ablehnen (siehe am Ende dieser Ziff. 4) bzw. eine Einwilligung in die Kontaktaufnahme für Werbezwecke verweigern oder widerrufen.

Wir können Ihre Daten auch zu weiteren Zwecken bearbeiten, soweit dies gesetzlich erlaubt ist und wir an der entsprechenden Datenbearbeitung ein berechtigtes Interesse haben (z.B. Markt- und Meinungsforschung, Angebot und Weiterentwicklung unserer Angebote, Gewährleistung unseres Betriebs [insbesondere der IT und unserer Website] sowie Geltendmachung rechtlicher Ansprüche).

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Bearbeitung Ihrer Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben (z.B. Anmeldung zum Erhalt von Newslettern oder Einwilligung zu anderen regelmässigen Kontakten; Einwilligung in die automatisierte Datenverarbeitung, soweit anwendbar), bearbeiten wir Ihre Daten im Rahmen und gestützt auf diese Einwilligung, soweit wir keine andere Rechtsgrundlage haben und wir eine solche benötigen. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden, was jedoch keine Auswirkung auf bereits erfolgte Datenbearbeitungen hat (siehe auch Ziff. 9).

5. Wie verwenden wir Cookies und andere Technologien im Zusammenhang mit der Nutzung unserer Website?

Auf unserer Website setzen wir Cookies und vergleichbare Techniken ein, mit denen Ihr Browser oder Ihr Gerät identifiziert werden kann. Cookies sind individuelle Codes (z.B. eine Seriennummer), die unser Server oder ein Server unserer Dienstleister oder Werbe-Vertragspartner bei der Verbindung mit unserer Website an Ihr System übermittelt und die Ihr System (Browser, Mobile) entgegennimmt und bis zum einprogrammierten Verfallszeitpunkt speichert. Bei jedem weiteren Zugriff übermittelt Ihr System diese Codes an unseren Server bzw. den Server des Dritten. So werden Sie wiedererkannt, auch wenn Ihre Identität unbekannt ist.

Wir verwenden Cookies, so dass wir die Zugriffe von Ihnen (über Ihr System) von Zugriffen anderer Benutzer unterscheiden können, damit wir die Funktionalität der Website sicherstellen und die Benutzererfahrung effizienter gestalten können.

In den Einstellungen Ihres Browsers können Sie Cookies jederzeit ganz oder teilweise deaktivieren. Bei deaktivierten Cookies stehen Ihnen allenfalls nicht mehr alle Funktionen unserer Website zur Verfügung.

Nach Massgabe des Gesetzes dürfen wir Cookies auf Ihrem Gerät speichern, wenn diese für den Betrieb unserer Website unbedingt notwendig sind. Für das Speichern aller anderen Cookie-Typen benötigen wir Ihre Erlaubnis, wenn Sie von ausserhalb der Schweiz auf unsere Website zugreifen. Sie können Ihren Browser so programmieren, dass er bestimmte Cookies oder Alternativtechniken blockiert, täuscht oder bestehende Cookies löscht. Sie können Ihren Browser auch mit Software erweitern, die das Tracking durch bestimmte Dritte sperrt. Weitere Angaben dazu finden Sie auf den Hilfeseiten Ihres Browsers (meist unter dem Stichwort "Datenschutz") oder auf den Websites der Dritten, die wir unten aufzuführen. Besucher, die von ausserhalb der Schweiz auf unsere Website zugreifen, können ihre Einwilligung zu Cookies jederzeit auf unserer Website oder bei den Browser-Einstellungen ändern oder widerrufen.

Es werden folgende Cookies (Techniken mit vergleichbaren Funktionsweisen wie das Fingerprinting sind hier mitgemeint) unterschieden:

- **Notwendige Cookies:** Einige Cookies sind für das Funktionieren der Website als solche oder bestimmte Funktionen notwendig. Sie stellen z.B. sicher, dass Sie zwischen den Seiten wechseln können, ohne dass in einem Formular eingegebene Angaben verloren gehen. Sie stellen ausserdem sicher, dass Sie eingeloggt bleiben. Diese Cookies bestehen nur temporär ("Session Cookies"). Falls Sie sie blockieren, funktioniert die Website möglicherweise nicht. Andere Cookies sind notwendig, damit der Server von Ihnen getroffene Entscheide oder Eingaben über eine Sitzung (d.h. einen Besuch der Website) hinaus speichern kann, falls Sie diese

Funktion beanspruchen (z.B. gewählte Sprache, erteilte Einwilligung, die Funktion für ein automatisches Einloggen etc.). Diese Cookies haben ein Verfallsdatum von bis zu **24 Monaten**.

- **Statistik Cookies:** Statistik-Cookies helfen Webseiten-Besitzern zu verstehen, wie Besucher mit Webseiten interagieren, indem Informationen anonym gesammelt und gemeldet werden.

Wir setzen auf unseren Websites mitunter Google Analytics oder vergleichbare Dienste ein. Dies ist eine Dienstleistung von Dritten, die sich in irgendeinem Land der Erde befinden können (im Falle von Google Analytics ist es Google Irland [mit Sitz in Irland], Google Irland stützt sich dabei auf Google LLC [mit Sitz in den USA] als Auftragsbearbeiter [beide "Google"], www.google.com), mit welcher wir die Nutzung der Website (nicht personenbezogen) messen und auswerten können. Hierzu werden ebenfalls permanente Cookies benutzt, die der Dienstleister setzt. Wir haben den Dienst so konfiguriert, dass die IP-Adressen der Besucher von Google in Europa vor einer Weiterleitung in die USA gekürzt werden und dadurch nicht zurückverfolgt werden können. Wir haben die Einstellungen "Datenweitergabe" und "Signals" ausgeschaltet. Obwohl wir annehmen können, dass die Informationen, welche wir mit Google teilen, für Google keine Personendaten sind, ist es möglich, dass Google von diesen Daten für eigene Zwecke Rückschlüsse auf die Identität der Besucher ziehen, personenbezogene Profile erstellen und diese Daten mit den Google-Konten dieser Personen verknüpfen kann. Soweit Sie sich beim Dienstleister selbst registriert haben, kennt der Dienstleister Sie auch. Die Bearbeitung Ihrer Personendaten durch den Dienstleister erfolgt dann in Verantwortung des Dienstleisters nach dessen Datenschutzbestimmungen. Uns teilt der Dienstleister lediglich mit, wie unsere jeweilige Website genutzt wird (keine Angaben über Sie persönlich).

Wir verwenden in unserer Marketingkommunikation (z.B. Marketing-E-Mails) sodann Cookies und andere Tracking-Technologien, mit deren Hilfe wir beurteilen können, ob Marketing-E-Mails geöffnet, beantwortet oder weitergeleitet und Links verfolgt wurden, usw. Wir verwenden auf unserer Website auch sog. Plugins für Facebook, Instagram und LinkedIn. Wenn Sie mit diesen Plattformen interagieren, werden die relevanten Informationen weitergeleitet und Ihr Besuch von Facebook, Instagram oder LinkedIn erkannt.

- **Marketing Cookies:** Wir haben ein Interesse daran, Werbung zielgruppengenau zu steuern, d.h. möglichst nur denjenigen Personen anzuzeigen, die wir ansprechen wollen. Zu diesem Zweck können wir – falls Sie einwilligen – ebenfalls Cookies einsetzen, mit denen die aufgerufenen Inhalte oder geschlossenen Verträge erfasst werden können. Das ermöglicht es uns Werbung anzuzeigen, bei der wir davon ausgehen können, dass sie Sie interessiert, auf unserer Website, aber auch auf anderen Websites, die Werbung von uns anzeigen. Diese Cookies haben je nach Situation eine Verfalldauer von einigen Tagen bis zu **12 Monaten**. Falls Sie in die Verwendung dieser Cookies einwilligen, wird Ihnen entsprechende Werbung angezeigt. Falls Sie nicht in diese Cookies einwilligen, sehen Sie nicht weniger Werbung, sondern einfach irgendwelche andere Werbung.

6. Werden Ihre Personendaten weitergegeben?

Wir können im Rahmen unserer geschäftlichen Aktivitäten und der Bearbeitung von Daten gemäss dieser Datenschutzerklärung – soweit gesetzlich zulässig und erforderlich – Daten vertrauenswürdigen Dritten (nachfolgend die "**Drittempfänger**") bekanntgeben, welche Ihre Daten für uns bearbeiten. Insbesondere können dies Dienstleistungspartner von uns sein (z.B. IT-Dienstleister, Dritte, welche bei der Durchführung oder Organisation von Veranstaltungen, Kursen, Prüfungen etc. involviert sind, Anbieter von Support-Dienstleistungen). Bei Einforderung von Subventionen sowie bei Beschwerden

und/oder Einsprachen von Diplomanden/Innen werden die fallrelevanten Informationen und Daten an das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) weitergeleitet.

Die Drittempfänger können sich in der Schweiz wie auch im Ausland befinden, namentlich auch in den USA. Wenn das entsprechende Land keinen angemessenen gesetzlichen Datenschutz bietet, sorgen wir wie gesetzlich vorgesehen mittels Einsatzes von entsprechenden Verträgen (namentlich auf Basis der sog. Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission) oder sog. Binding Corporate Rules für ein angemessenes Schutzniveau oder stützen uns auf eine Ausnahmebestimmung. Eine Ausnahme kann namentlich bei Rechtsverfahren im Ausland gelten, aber auch in Fällen überwiegender öffentlicher Interessen oder wenn eine Vertragsabwicklung eine solche Bekanntgabe erfordert, wenn Sie eingewilligt haben oder wenn es sich um von Ihnen allgemein zugänglich gemachte Daten handelt, deren Bearbeitung Sie nicht widersprochen haben.

7. Wie lange bearbeiten wir Ihre Daten?

Wir bearbeiten Ihre Daten so lange, wie es unsere Bearbeitungszwecke, die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und unsere berechtigten Interessen der Bearbeitung zu Dokumentations- und Beweis-zwecken es verlangen oder eine Speicherung technisch bedingt ist. Weitere Angaben zur jeweiligen Speicher- und Bearbeitungsdauer finden Sie jeweils bei den einzelnen Datenkategorien in Ziff. 3 bzw. bei den Cookie-Kategorien in Ziff. 5. Stehen keine rechtlichen oder vertraglichen Pflichten entgegen, löschen oder anonymisieren wir Ihre Daten nach Ablauf der Speicher- oder Bearbeitungsdauer im Rahmen unserer üblichen Abläufe.

8. Wie sind Ihre Daten geschützt?

Wir treffen angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmassnahmen, um die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit Ihrer Daten zu wahren, um sie gegen unberechtigte oder unrechtmässige Bearbeitungen zu schützen und den Gefahren des Verlusts, einer unbeabsichtigten Veränderung, einer ungewollten Offenlegung oder eines unberechtigten Zugriffs entgegenzuwirken. Unsere Sicherheitsmassnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert.

9. Was sind Ihre Rechte in Bezug auf Ihre Personendaten?

Sie haben im Rahmen des auf Sie anwendbaren Datenschutzrechts und soweit darin vorgesehen das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, das Recht auf Einschränkung der Datenbearbeitung und sonst dem Widerspruch gegen unsere Datenbearbeitungen sowie auf Herausgabe gewisser Daten zwecks Übertragung an eine andere Stelle (sog. Datenportabilität). Sodann haben Sie das Recht, eine Einwilligung zu widerrufen, soweit unsere Bearbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht (siehe insbesondere Ziff. 4). Bitte beachten Sie aber bei der Ausübung Ihrer Rechte, dass wir uns vorbehalten, unsererseits die gesetzlich vorgesehenen Einschränkungen geltend zu machen, etwa wenn wir zur Aufbewahrung oder Bearbeitung gewisser Daten verpflichtet sind, daran ein überwiegendes Interesse haben (soweit wir uns darauf berufen dürfen) oder sie für die Geltendmachung von Ansprüchen benötigen. Falls Kosten für Sie anfallen, werden wir Sie vorab informieren. Beachten Sie, dass die Ausübung dieser Rechte im Konflikt zu vertraglichen Abmachungen stehen kann und dies Folgen, wie z.B. die vorzeitige Vertragsauflösung oder Kosten, haben kann. Wir werden Sie diesfalls vorgängig informieren, wo dies nicht bereits vertraglich geregelt ist.

Die Ausübung solcher Rechte setzt in der Regel voraus, dass Sie Ihre Identität eindeutig nachweisen (z.B. durch eine Ausweiskopie, wo Ihre Identität sonst nicht klar ist bzw. verifiziert werden kann). Zur Geltendmachung Ihrer Rechte können Sie uns unter der in Ziffer 2 angegebenen Adresse kontaktieren.

Jede betroffene Person hat überdies das Recht, ihre Ansprüche gerichtlich durchzusetzen oder bei der zuständigen Datenschutzbehörde eine Beschwerde einzureichen. Die zuständige Datenschutzbehörde der Schweiz ist der Eidgenössische Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragte (<http://www.e-doeb.admin.ch>).

10. Kann diese Datenschutzerklärung geändert werden?

Wir behalten uns das Recht vor, diese Erklärung jederzeit nach unserem freien Ermessen und im Einklang mit der Datenschutzgesetzgebung abzuändern und zu ergänzen. Bitte konsultieren Sie diese Erklärung regelmässig. Die auf dieser Website veröffentlichte Version ist die jeweils aktuelle Fassung.

Letzte Aktualisierung: **1. Dezember 2023**